

BEGLEITPROGRAMM

Bildunterschrift Titel:

Philipp Mager, Vollmond I, 2021, Mehrfarblinolschnitt, 89,7 x 125 cm,
© VG Bild-Kunst, Bonn

Bildunterschriften Innenseiten obere Reihe:

1. **Laas Abendroth**, Boreout, 2016, Acryl auf bearbeiteter Linolplatte montiert auf Holz, 78 x 74 cm, © VG Bild-Kunst, Bonn
2. **Cees Andriessen**, Ohne Titel, 2012, Mehrfarblinolschnitt, 66,5 x 99 cm, © VG Bild-Kunst, Bonn
3. **Ariane Fruit**, Scène de Crime, 2018, Linolschnitt auf Papier mit Leinwand gegautscht (Prinzip Chincollé), 286 x 215,6 cm, © VG Bild-Kunst, Bonn
4. **Philipp Hennevogl**, Silvesterschlachtfeld, 2010, Linolschnitt, 102 x 126,5 cm, © Philipp Hennevogl
5. **Vojtěch Kovářik**, In Jelen, 2008, Linolschnitt, 150 x 320, © VG Bild-Kunst, Bonn
6. **Helen Mueller**, Anaphia, 2012, Linolschnitte, 19 x 18 x 15 cm, © VG Bild-Kunst, Bonn
7. **Aggelina Tsoumani**, Peacock, 2021, Mehrfarblinolschnitt auf Büttenpapier, 68,5 x 47,7 cm, © VG Bild-Kunst, Bonn

Bildunterschriften Innenseiten untere Reihe:

8. **Johannes Ramsauer**, Fragile I-III, 2009, Linolriss, Linolschnitt, je 233 x 53 cm, © VG Bild-Kunst, Bonn
9. **Monika Supé**, Ist Zeit linear, 2018, Linolschnitt-Prägedrucke auf Büttenpapier, 6-teilig (Ausschnitt), je 22,2 x 30,5 cm, © VG Bild-Kunst, Bonn
10. **Wolfgang Pilz**, museum in progress (city square), 2012–2013, Mehrfarblinolschnitt, Acrylspray, Transferdruck auf Leinwand, 170,5 x 266 cm, © VG Bild-Kunst, Bonn
11. **Mischa van Pinxteren**, Ohne Titel, 2008, Linolschnitt, 74 x 110 cm, © VG Bild-Kunst, Bonn
12. **Andreas Weber**, Mare Nostrum, 2019–2021, Farblinolschnitt auf japanischem Washi-Papier (Ausschnitt), 227,5 x 129 cm, © Andreas Weber
13. **Uta Zaumseil**, Galeriebesuch, 2008, Grisaille, Mehrfarblinolschnitt auf Japanpapier, 71,2 x 198 cm, Gesamtansicht, © VG Bild-Kunst, Bonn

FÜHRUNGEN DURCH DIE AUSSTELLUNG

Di. 14.11.23 **Di. 12.12.23** **Di. 16.1.24** **Di. 13.2.24**
15.00 Uhr **15.00 Uhr** **15.00 Uhr** **15.00 Uhr**
Bildbetrachtungen
Bei einem Gang durch die Ausstellung wollen wir einzelne Werke genauer betrachten, thematische oder formale Beziehungen erkennen und Besonderheiten entdecken mit Ursula Leibinger-Hasibether M.A., Gebühr: 5,00 €

Sa. 2.12.23 **So. 31.12.23** **Sa. 20.1.24** **So. 18.2.24**
14.00 Uhr **12.00 Uhr** **11.00 Uhr** **15.00 Uhr**
Öffentliche Führung
mit Dr. Beatrice Trost, Gebühr: 5,00 €

FREMDSPRACHIGE FÜHRUNGEN

Sa. 13.1.24 **Linolschnitt**
14.00 Uhr Eine russischsprachige Führung durch die Ausstellung „Linolschnitt heute“. Anschließend experimentieren wir in der Museumswerkstatt. Gebühr: 5,00 €

+ So. 28.1.24
13.30 Uhr

So. 21.1.24 **Öffentliche Führung in Persisch / Deutsch**
13.00 Uhr mit Dr. Sahar Salehi-Müller und Dr. Beatrice Trost
Eintritt und Führung frei
in Kooperation mit der Universität Bayreuth

Sa. 3.2.24 **Öffentliche Führung in Französisch / Deutsch**
11.00 Uhr mit Mathilde Müller-Bulabois und Dr. Beatrice Trost
Eintritt und Führung frei
in Kooperation mit der Universität Bayreuth

Sa. 3.2.24 **Öffentliche Führung in Chinesisch / Deutsch**
15.00 Uhr mit Xuelingzi Liu und Dr. Beatrice Trost
Eintritt und Führung frei
in Kooperation mit der Universität Bayreuth

INKLUSIV // BARRIEREFREI

Fr. 8.12.23 **BarriereFREI – Linolschnitt heute inklusiv**
14.30 Uhr Rundgang mit detaillierten Bildpräsentationen für Sehende und Nichtsehende, Hörende und Nichthörende mit Philipp Schramm M.A., Gebühr: 5,00 €

Fr. 19.1.24 **BarriereFREI – Linolschnitt heute inklusiv**
14.30 Uhr Führung mit simultaner Übersetzung in deutscher Gebärdensprache für Hörende und Nichthörende mit Thomas Zeidler und Philipp Schramm M.A. Gebühr: 5,00 €

KULTUR UND DEMENZ

Sa. 17.2.24 **Kultur und Demenz**
14 – 15.30 Uhr **Begegnungen zur laufenden Ausstellung**
mit Ingrid Seidel und Dr. Beatrice Trost, Teilnahme frei
gefördert von der Hans und Emma Nützel Stiftung

GENERATION 50PLUS KUNST – ANMELDUNG: 0921/7645310

Fr. 16.2.24 **Ein Freitagnachmittag bei Kunst und Kaffee**
14 – 16.00 Uhr Nach einem Rundgang durch die Ausstellung treffen wir uns zu Kaffee und Kuchen, um das Gesehene gemeinsam Revue passieren zu lassen. Leitung: Dr. Beatrice Trost, Gebühr: 5,00 € (Kaffee nicht mit inbegriffen)

VORTRAG/LESUNG

Sa. 20.1.24 **Rückblick auf 2023**
14.00 Uhr Vortrag mit Dr. Beatrice Trost, Gebühr: 5,00 €

Do. 8.2.24 **Kunst mit Kompass**
15.00 Uhr mit Marion Zinner und Dr. Beatrice Trost, Gebühr: 5,00 €
Anmeldung: 0921/7645310

THEOLOGISCHE GEDANKEN ZUR KUNST

Di. 14.11.23 **Theologische Gedanken zur Kunst**
20.00 Uhr Leitung: Dekan i.R. Hans Peetz (Eintritt frei)

SONNTAG IM MUSEUM

So. 5.11.23 **Sonntag im Museum – Kunst macht Spaß**
+ So. 19.11.23 Nach einem Rundgang durch die aktuelle Ausstellung werden wir in der Museums-Kunst-Werkstatt verschiedene Techniken der Malerei ausprobieren, z. B. Acrylfarben, Ölkreiden,
+ So. 3.12.23 Pastellkreiden, damit auf Papier und Leinwand arbeiten.
+ So. 17.12.23 Ausprobieren! Experimentieren! Material und Technik
+ So. 14.1.24 kennenlernen! Farben und Formen kombinieren! Alles ist möglich!
+ So. 28.1.24 Dieses Angebot richtet sich an Interessierte, die einfach mal in
+ So. 11.2.24 entspannter Atmosphäre Sonntagnachmittag in Farben
schwelgen wollen. Leitung: Ingrid Seidel, Kunstpädagogin
Gebühr: 15,00 €, Materialkosten nach Verbrauch
jeweils **16 – 19.00 Uhr** Anmeldung: 0921/7645310

LITERARISCHER SALON

So. 4.2.24 **Erster Literarischer Salon (19)**
11.00 Uhr **Linolschnitt – Ein Ausdrucksmittel in der Literatur**
mit dem Literarischen Team der ehemaligen Markgrafen-
buchhandlung (Eintritt frei)

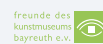


LINOLSCHNITT HEUTE!

AUS DER SAMMLUNG DER
STÄDTISCHEN GALERIE
BIETIGHEIM-BISSINGEN

29. OKTOBER 2023 BIS 18. FEBRUAR 2024

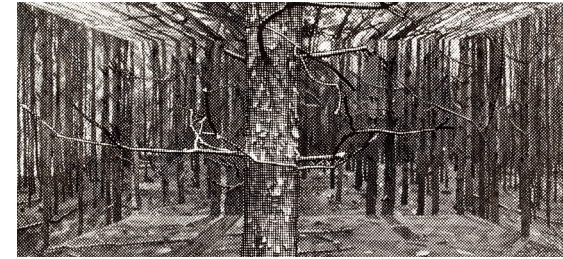
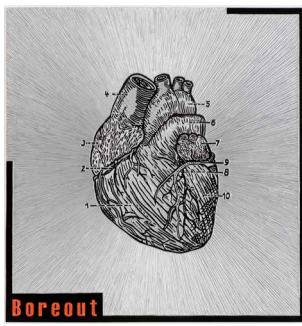
kunst
museum
bayreuth



Kunstmuseum Bayreuth, Altes Barockrathaus
Maximilianstraße 33, 95444 Bayreuth,
Di bis So 10 bis 17 Uhr · 24.12. und 25.12. geschlossen
31.12. Silvester 10 bis 14 Uhr · 1.1. Neujahr 13 bis 17 Uhr

Tel. 0921/76 453-10, Fax 0921/76 453-20
www.kunstmuseum-bayreuth.de
e-mail: pr@kunstmuseum-bayreuth.de

Die Museumspädagogik im Kunstmuseum Bayreuth wird
gefördert durch die Freunde des Kunstmuseums Bayreuth.



1

2

3

4

5

6

7

LINOLSCHNITT HEUTE!

AUS DER SAMMLUNG DER STÄDTISCHEN GALERIE BIETIGHEIM-BISSINGEN

Seit 1989 findet in der Städtischen Galerie Bietigheim-Bissingen eine Triennale des zeitgenössischen Linolschnitts statt, die sich durch die Konzentration auf eine einzige, eher selten beachtete Technik auszeichnet. Eine Fachjury trifft jeweils die Auswahl. Einzelne Werke werden prämiert. Die jeweiligen 1. Preisträger des Wettbewerbs „Linolschnitt heute“ gestalten auch die Umschläge für die begleitenden Kataloge als Original-Grafiken.

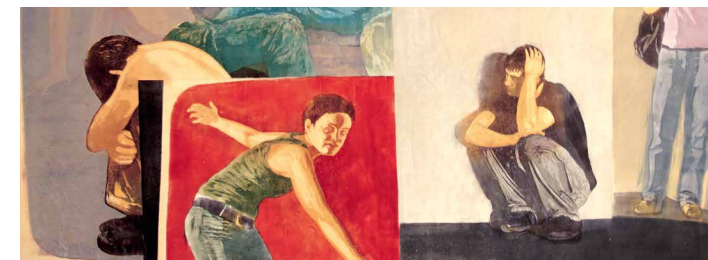
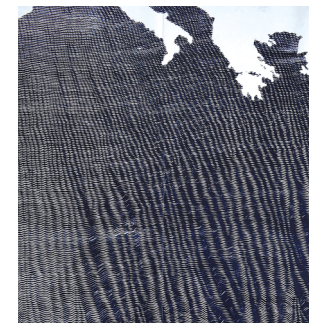
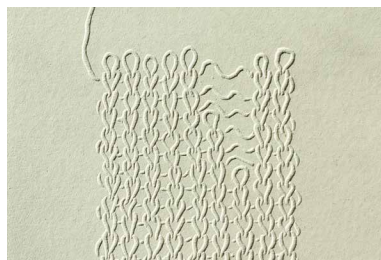
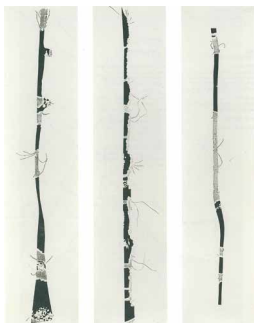
Linoleum besteht aus Leinöl, Korkmehl und Harzen, als Fußbodenbelag ist das Material seit dem 19. Jahrhundert bekannt. Vor allem Künstlerinnen und Künstler der klassischen Moderne haben sich das Linoleum für die Hochdrucktechnik zu Nutzen gemacht. Wie aktuell der Linolschnitt heute ist, zeigen die Positionen der Wettbewerbe aus den letzten 15 Jahren, die für die Bayreuther Ausstellung ausgewählt wurden.

Die Künstlerinnen und Künstler kommen aus Deutschland, Frankreich, Großbritannien, den Niederlanden, Polen, Tschechien und der Ukraine, aus Mexiko, Kolumbien, Australien oder Südafrika. Neben etablierten Vertretern der Grafik und Lehrenden sind in der Ausstellung auch Studierende vertreten.

Und ihre Motive sind so vielfältig wie die internationale Kunst. Die Ausstellung zeichnet sich aus durch eine große technische und stilistische Vielfalt auf Papier, Stoff oder Folie, mit Drucken in schwarz und weiß und in der Opulenz aller Farben. Die Arbeiten zeigen, dass der Linolschnitt heute mehr ist als nur ein Hochdruckverfahren.

Linolschnitte entstehen als Unikate (Wolfgang Pilz und Philipp Mager). Sie entfalten sich zwischen traditioneller Holzschnittanmutung und Comic Strips (Sarah Huber), zwischen virtuoser Technik (Uta Zaumseil) und der Adaption der Rasterpunkte

der Printmedien (Vojtěch Kovářík). Es gibt gerissene und geschnittene Motive (Johannes Ramsauer), Weiß- und Schwarzlinien-Schnitte (Philipp Hennevogl und Mischa von Pinxteren), Irisdrucke (Philipp Mager) und Prägedrucke (Monika Supé) zu sehen. Die Linolplatte selbst kann zum reliefartigen Kunstobjekt (Laas Abendroth, Aggelina Tsoumani) und fortlaufende Drucke eines Blattes können zum Objekt werden (Helen Mueller). Andreas Weber bildet den Grund des Mittelmeeres im Duplexdruck ab. Und Ariane Fruit druckt gleich ihr ganzes Atelier auf den Linoleumfußboden ebendieses Ateliers. Diese „Scène de Crime“ kann – so die Jury des XI Wettbewerbes 2019 – als „Metapher sowohl für das Linolschneiden als auch für das Künstlerdasein“ und wohl auch als „Leitmotiv“ für den Wettbewerb gelesen werden.



8

9

10

11

12

13